



Wissenswertes

Die Ausrüstung der Ballonsportgruppe im Luftsportverein Landshut besteht derzeit aus zwei Heißluftballonen. Ein drittes Gerät ist (wieder) eingeplant. Da wir die Ballonfahrt als Hobby betreiben, fahren wir mit relativ kleinen Ballonen, deren Körbe für vier Personen insgesamt zugelassen sind. Dies hat den Vorteil, dass jede Fahrt in einem individuellen Rahmen mit persönlichen Kontakten stattfindet. Großraumkörbe lassen dies i. d. R. nicht zu.

Unsere Luftfahrtgeräte:

D-OMAI: Hülle 3.400 cbm (schroeder fireballoons)

D-OLBV: Hülle 3.400 cbm (schroeder fireballoons)

Mitglied werden

Wir freuen uns, Sie beim Start, als Verfolger am Boden und bei der Landung eines unserer Ballone, von unserem außergewöhnlichen und schönen Sport „life“ überzeugen zu dürfen. Unsere Startplätze: Flugplatz Ellermühle und Auloh. Kommen Sie doch mal vorbei!

Die praktische Ausbildung zum Luftfahrzeugführer für Freiballone unterstützen wir durch unsere eigene Flugschule, die bei anhaltender aktiver Mitgliedschaft genutzt werden kann. Willkommen sind uns auch alle Interessierten, die den Ballonsport als Crewmitglied in ihrer Freizeit betreiben wollen.

Haben Sie lediglich den Wunsch, einmal im Korb eines Ballons der Ballonsportgruppe Landshut gegen Entgelt mitzufahren, nehmen Sie bitte einfach Kontakt mit uns auf.

Aber Vorsicht! Schon nach der ersten persönlichen Beschäftigung mit dem Ballonsport oder der ersten Mitfahrt werden viele Leute süchtig nach dieser faszinierenden Freizeitbeschäftigung und kommen nicht mehr davon los. Dann sind Sie einer von uns.



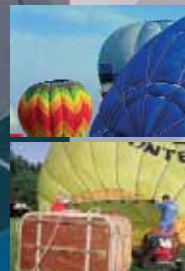
Ballonsportgruppe
im Luftsportverein Landshut e. V.

Flurstraße 47
84172 Buch a. Erlbach
Telefon: 08709-1293
Telefax: 08709-2514
eMail: info@bsg-landshut.de
Internet: www.bsg-landshut.de

Stand: 10/2008



Ballonsportgruppe
im Luftsportverein Landshut e. V.



Einfach abheben

Die Sehnsucht und ein Menschheitstraum

Der Traum, schwerelos in die Lüfte zu entschweben, ist so alt wie die Menschheit. Nach weitaus früheren Versuchen gelang es den Gebrüdern Michel und Etienne Jaques Montgolfier erstmals, warme Luft als Auftrieb für Geräte zu nutzen, die auch Lebewesen nach oben trugen. So gingen am 21. November 1783 mit Pilatre de Rozier und Marquis D'Arlandes die ersten Menschen zu einer 25-minütigen Fahrt in einer Montgolfiere bei Paris in die Luft. Ein Anfang mit ungeahnten Folgen.

Die Ballonfahrt hat bis heute nichts von seiner Faszination verloren. Eintauchen in das Meer der Stille und sich nur den Elementen Luft und Feuer anvertrauen (und dem Luftfahrzeugführer).

Die Hektik des Alltags weicht einem märchenhaften Erlebnis. Die gesamte Welt scheint einem zu Füßen zu liegen. Keiner weiß, wohin der Wind uns treibt. Keiner kennt den Ort, an dem die Landung sein wird. Und keiner weiß zu sagen, welche neuen Freunde durch die Fahrt und Landung mit einem Heißluftballon gewonnen werden.

Eine Ballonfahrt kann jeder genießen, der in guter körperlicher Verfassung ist. Einfach ein Traum.

Wir über uns

Im Landshuter Raum ist die Ausführung des Ballonsports seit 1984 möglich. Die Ballonsportgruppe als unabhängige Sparte des Luftsportverein Landshut e. V. beherbergt ca. 70 Mitglieder, davon etwa 15 - 20 aktive Ballonsportler. Mit derzeit zwei Heißluftballonen und acht aktiven Piloten sind wir optimal ausgestattet, um jedem die Gelegenheit zu geben, das Hobby auszuüben.

Der Sport und die Aufgaben in der Gruppe werden von allen Mitgliedern ehrenamtlich durchgeführt. Durch diesen gemeinsamen Einsatz bleibt die Freizeitbeschäftigung für alle erschwinglich. Zur Finanzierung der Fixkosten und der Geräte bieten wir Interessierten gegen eine Selbstkostenbeteiligung die Möglichkeit, die Schönheit und den Spaß an einer Ballonfahrt im Korb mit zu erleben.

Gefahren wird grundsätzlich das ganze Jahr über. Allerdings gibt es auf Grund saisonaler Witterungsbedingungen Zeiten, in denen eine Ballonfahrt oftmals ausfallen muss, wie z. B. bei Herbststürmen, Gewitter und Regen. Im Winter starten wir während des Tages, in der warmen Jahreszeit mit Sonnenaufgang bzw. gute zwei Stunden vor Sonnenuntergang.

Wie bei jedem anderen Luftfahrtgerät entscheiden die Piloten nach eingehender Information über die Wetterentwicklung in eigener Verantwortung, ob sie mit dem Ballon starten. Dies bietet größte Sicherheit für alle.

Teamgeist ist gefragt

Ballonfahren ist ein typischer Mannschaftssport. Ohne Helfer am Boden wird kein Pilot seinen Freiballon in die Luft bekommen; und nach der Landung müsste ihn und seinen Ballon wohl ein Lasten-Taxi zum Startplatz zurück bringen. Ohne Team geht also gar nichts. So ist es nicht mehr als logisch, dass oftmals Ehepartner und ganze Familien Mitglied der Gruppe sind und das Hobby gemeinsam ausüben. Dies fördern wir durch die Familienmitgliedschaft.

In der Ballonsportgruppe Landshut werden gemeinsame Unternehmungen, Arbeitsleistungen und Geselligkeit groß geschrieben. Dazu gehört auch die Teilnahme an freundschaftlichen Wettfahrten, die meist von anderen Ballonsportvereinen veranstaltet werden. Auch in Landshut finden sich jährlich bis zu 25 Ballonteam zu unserer inzwischen zur Tradition gewordenen Niederbayerischen Heißluftballon-Wettfahrt ein.

Monatliche Gruppentreffen („Ballöner-Stammtisch“) halten Kontakte untereinander auch in „fahrtenarmen“ Zeiten aufrecht. Gemeinsame Feiern, bei denen Familienangehörige gerne gesehen sind, runden die freundschaftliche Atmosphäre in der Gruppe ab.

Nicht zuletzt wollen wir jungen Leuten den Einstieg in unseren schönen Freizeitsport anbieten und erleichtern. Deshalb denk wir über ein spezielles Jugendprogramm zur Nachwuchsförderung nach.

